



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2024/2939

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-neu  
**Dezernat/Fachbereich/AZ**

19.07.2024  
**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt</b>	12.09.2024	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II</b>	24.09.2024	Beratung	öffentlich
<b>Finanz- und Digitalisierungsausschuss</b>	30.09.2024	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	07.10.2024	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Kennenlernangebot für das Fahrradparkhaus  
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 18.07.2024

**Anlage/n:**

2939 - Antrag

Fraktion OPLADEN PLUS • Goethestr. 14 • 51379 Opladen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

## Ratsfraktion

Goethestr. 14  
51379 Opladen  
Tel. und Fax 02171 / 3667920  
info@opladen-plus.de  
www.opladen-plus.de

Opladen, den 18.07.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

### **Kennenlernangebot für das Fahrradparkhaus**

**Die Nutzung des Fahrradparkhauses in Opladen wird auf absehbare Zeit kostenlos.**

**Über einen ausreichenden Zeitraum von mehreren Wochen wird Erstnutzern der Zugang zu der Abstellanlage erklärt.**

#### **Begründung:**

Das Fahrradparkhaus am Opladener Bahnhof, derzeit das größte in NRW, ist bereits gut ein Jahr geöffnet. Angenommen wird das Verkehrswendeprojekt trotz seiner hervorragenden Lage jedoch gar nicht.

Bereits im September des vergangenen Jahres haben wir einen Antrag in die Gremien eingebracht und um Bewerbung und ein kostenloses Kennenlernangebot gebeten. Erkennbar ist seither jedoch nichts geschehen, im Fahrradparkhaus verlieren sich weiterhin regelmäßig nur ein halbes Dutzend Räder.

Der Zugang zu dem Parkhaus ist extrem kompliziert, das schreckt Nutzer ab. Daher ist es wichtig, Erstnutzern beim Einloggen behilflich zu sein. Dies sollte über mehrere Wochen durch eine sachkundige Person geschehen. Wenn dazu dann die Nutzung des Hauses einmal für einen längeren Zeitraum kostenlos ist, wird es hoffentlich endlich auch Nutzer anziehen.

Für das Parkhaus sind 3,1 Millionen Steuergeld ausgegeben worden. Derzeit noch ohne Nutzen. Der Umgang mit so viel Steuergeld ist verwerflich. Auch die gute Idee an dieser zentralen Stelle, eine Anlage für das sichere Abstellen von Fahrrädern zu schaffen, darf nicht so kläglich versanden.

Daher macht es Sinn, mit einer kostenlosen „Probierzeit“ offensiv Werbung für das sichere und wirklich ideal zentral gelegene Parkangebot zu machen und den Nutzern beim Zugang behilflich zu sein.

Da das Fahrradparkhaus derzeit kaum genutzt wird, wird auch der Gebührenaufschlag kaum zu Buche schlagen und sich durch ein erhöhtes Nutzeraufkommen zukünftig mehr als ausgleichen.

Oliver Faber

Markus Pott